

Schwertlilienwiese in Moosbrunn

Naturjuwelle der Feuchten Ebene

Die Feuchte Ebene ist eine der letzten grünlandreichen Niederungen im Osten Österreichs und damit Rückzugsgebiet einer Vielzahl von heute stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten. Das Gebiet beherbergt ein für Österreich einzigartiges System von Grundwasseraustritten, das Ursache für die Entstehung eines vielgestaltigen Mosaiks von ausgedehnten Feucht- und Moorwiesen, klaren Bächen sowie Stillgewässern ist. Viele, in Niederösterreich bereits sehr seltene Feuchtwiesenarten finden hier noch geeignete Standorte. Und auch der Biber fühlt sich in den vielen Gewässern der Feuchten Ebene mittlerweile wieder sehr wohl.

Wertvolle Feuchtwiesen

Ein richtiges Kleinod befindet sich an der Piesting in der Gemeinde Moosbrunn südlich von Wien. Hier finden sich Feuchtwiesen, auf denen noch Sibirische Schwertlilie (*Iris sibirica*), Langblättriger Blauweiderich (*Veronica maritima*), Ysop-Weiderich (*Lythrum hyssopifolia*) und Glanz-Wiesenraute (*Thalictrum lucidum*) wachsen.

Blaufügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), Gelbspötter (*Hippolais icterina*) und Springfrosch (*Rana dalmatina*) leben hier. Aber auch seltene Tagfalter, wie der EU-weit geschützte Große Feuerfalter (*Lycaena dispar*) können hier bei entsprechendem Management geeigneten Teil-Lebensraum finden.

Ankauf und Management

Dank der Treuepunkte-Spendenaktion von dm drogerie markt und Unterstützung durch die Firma Energizer sowie Privatspendern konnte der Naturschutzbund 2013 und 2015 wertvolle Teile dieser Wiesen ankaufen! Gemeinsam mit Partnern vor Ort setzt der Naturschutzbund NÖ hier nun ein entsprechendes Mahdregime um. Um die seltenen Blütenpflanzen, die u.a. wichtige Nahrungsgrundlage für Schmetterlinge sind, entsprechend zu fördern, werden in den ersten Jahren auch händische Pflegeeinsätze durchgeführt. Jedenfalls wird darauf geachtet, dass auf den sensiblen Flächen keine Entwässerungen vorgenommen werden, nicht gedüngt wird und die Wiesen bei Nässe nicht befahren werden.

I naturschutzbund nö I

Mariannengasse 32/2/16 | 1090 Wien
Tel./Fax: (01) 402 93 94
E-Mail: noe@naturschutzbund.at